

Fit for Studies

- Vorbereitung von Bewerbern auf ein Hochschulstudium -

Dramatischer Fachkräftemangel im technischen Bereich bis 2020

Laut einer Studie des Instituts für Wirtschaft fehlen in Deutschland im Jahr 2020 rund 230.000 Ingenieure, Naturwissenschaftler und Techniker. Schon im Sommer 2008 gab es 144.000 Fachkräfte zu wenig - darunter 37.000 Ingenieure im Maschinenbaubereich, 25.000 Maschinenbautechniker und 22.000 EDV-Spezialisten. Dieser Mangel verursacht jährlich einen Wertschöpfungsverlust von gut 28 Mrd. €. Infolge des Geburtenrückganges fehlen bereits 2014 zwischen 180.000 und 490.000 Akademiker; vor allem Ingenieure und Naturwissenschaftler.

Die weltweite Wirtschaftskrise ab Herbst 2008 verdrängte kurzfristig die Sicht auf das Mangelproblem, welches jedoch mit unverminderter Schärfe weiter existiert.

Um die Folgen für die Betriebe aus der dramatischen demografischen Entwicklung zu reduzieren, müssen alle bekannten Wege der Nachwuchssicherung konsequent beschritten und neue gesucht werden.

Zugang zu einem Hochschulstudium für breite Bewerberkreise

Das Land Baden-Württemberg hat den Bedürfnissen der Wirtschaft nach qualifizierten Mitarbeitern mit Hochschulabschluss Rechnung getragen und im Hochschulzugangsgesetz und der Verordnung über den Zugang Berufstätiger zu einem Studium die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Nunmehr können neben Abiturienten besonders qualifizierte Mitarbeiter eines Unternehmens mit Facharbeiter-Abschluss und Fachhochschulreife, einer Meisterprüfung oder einer gleichwertigen beruflichen Fortbildung sowie Facharbeiter-Abschluss und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in Baden-Württemberg ein Studium absolvieren. Letztere mit gesonderten Zulassungsprüfungen.

Damit wurden Hürden beseitigt, dringend im Unternehmen benötigte Hochschulabsolventen aus den Reihen der eigenen Mitarbeiter zu rekrutieren. Ein duales Studium, z. B. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, ist ein folgerichtiger Schritt für die Bedarfsdeckung. Allerdings kommen für das Studium nur sehr gute Absolventen einer Facharbeiterausbildung mit Fachhochschulreife, einer Fortbildung, z. B. zum Meister, bzw. qualifizierte Facharbeiter mit entsprechender Berufserfahrung in Betracht.

Erwerb der Studierfähigkeit für besonders qualifizierte Mitarbeiter

Erste Erfahrungen der baden-württembergischen Hochschulen belegen, dass Studierende mit einem Facharbeiterabschluss bzw. Fortbildungsabschluss eine hohe Motivation und einen guten Praxisbezug besitzen. In den ersten Semestern müssen diese Studierenden jedoch erhebliche Anstrengungen unternehmen, um sich das Wissen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagendisziplinen anzueignen. Dies gelingt oft nicht, da die Lücken zu groß sind und die Zeit für ein Nachholen begrenzt ist. Darüber hinaus unterliegen die Studierenden einer Doppelbelastung, denn neben der Nachholung sind die Lehrgebiete der laufenden Semester zu erarbeiten. Bei intensiver Förderung und entsprechendem

Durchhaltevermögen können diese anfänglichen Defizite jedoch beseitigt werden und es sind sehr gute Abschlüsse erreichbar. In den letzten Jahren haben sich aber auch die Voraussetzungen von Abiturienten in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, insbesondere in Mathematik, dramatisch verschlechtert.

Um diese Defizite zu beseitigen, hat die Bildungsakademie Gernsbach im Papierzentrum Gernsbach im ersten Quartal 2010 ein Kompetenz entwickelndes Studientraining eingeführt. Es handelt sich dabei um ein Training, das zum Erwerb der Studierreife führt.

Beurteilung der Eignung zum Studium

Erfahrungen zeigen, dass immer mehr Bewerber für ein duales Studium, unabhängig von den erreichten Schulabschlüssen, Defizite in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern aufweisen. Um Fehlinvestitionen und Abbrecherquoten möglichst gering zu halten, können sich Bewerber zunächst einem Check-Up unterziehen. In dieser Maßnahme haben die Kandidaten sowohl den mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisstand als auch die notwendige Persönlichkeitsstruktur unter Beweis zu stellen.

Bei einem positiven Ergebnis erfolgt zunächst die Zulassung zum Studientraining, das berufsbegleitend stattfindet. Selbstverständlich kann auch ohne Eignungsprüfung auf Wunsch von Ausbildungsbetrieben ein Studientraining erfolgen, auch eingeschränkt auf einzelne Fachgebiete, z.B. Mathematik.

Inhalt von Check-Up und Studientraining

Der Eignungstest überprüft die fachlichen Kenntnisse auf den Gebieten Mathematik, Physik und Chemie (oder auch nur auf einzelne Gebiete eingeschränkt). Weiterhin können die Studienmotivation und die für spätere Aufgaben notwendigen Persönlichkeitseigenschaften eingeschätzt werden (optional). Ein Einstieg in das Studientraining ist auch ohne Eignungstest möglich.

Das Studientraining zielt darauf ab, die Differenz im Kenntnisstand der Bewerber und den Eingangsvoraussetzungen für ein Hochschulstudium durch eine gezielte Wissensvermittlung mit entsprechenden Prüfungen zu bestätigen.

Dabei erhalten die Teilnehmer im Studientraining auch Methoden des Lernens vermittelt.

Um die Vereinbarkeit von Studienvorbereitung und beruflicher Tätigkeit zu gewährleisten, erfolgt das Studientraining berufsbegleitend. Hierzu sind Trainingsmodule konzipiert, zu denen es jeweils 2-3tägige Präsenzveranstaltung gibt. Zwischen den Präsenzphasen arbeiten die Trainingsteilnehmer über eine internetbasierte Lernplattform die Inhalte nach bzw. vor und stellen ihren Kenntnisfortschritt durch Prüfungsfragen unter Beweis. Über die Internetplattform ist die Kommunikation mit den entsprechenden Trainern möglich.

Fakultative Zwischen- und Abschlussprüfungen gewährleisten die Erfolgskontrolle. Bei bestandener Abschlussprüfung wird den Teilnehmern des Studientrainings attestiert, dass sie insbesondere fachlich auf ein technisches Studium gut vorbereitet sind.

Zeitlicher Ablauf

1. Durchführung einer Informationsveranstaltungen für interessierte Firmen
(Termin nach Vereinbarung)
2. Einladung zum Check-Up (fakultativ)
3. Durchführung des Check-Up und Kurzauswertung (fakultativ)
4. Zulassung zum Training: nach erfolgreichem Check-Up bzw. nach Absprache mit
Ausbildungsfirmen
5. Termine der Präsenzmodule (nur Mathematik)

1. Modul:	3 Tage
2. Modul:	2 Tage
3. Modul:	3 Tage
4. Modul:	2 Tage
5. Modul:	3 Tage

Zwischen den Präsenzmodulen (Abstand ca. eine Woche) sind die E-Learning-Inhalte durch die Teilnehmer zu bearbeiten.

Bei einer Blockung der Inhalte und Reduzierung des E-Learnings sind ca. 20 Tage für die Wissensvermittlung (bezogen auf Mathematik) vorzusehen.

Organisation und Kosten

Das Studientraining wird von der Bildungsakademie Gernsbach durchgeführt. Die Präsenzphasen finden im Papierzentrum Gernsbach in entsprechenden Seminarräumen statt. Während der Präsenzphasen bzw. Blockveranstaltungen sind Vorlesungen und Übungen jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr, samstags von 09:00 bis 15:00 Uhr vorgesehen.

Für auswärtige Teilnehmer können Übernachtungen im Papierzentrum zur Verfügung gestellt werden.

Die Kosten sind folgendermaßen aufgliedert:

Check-Up

- Bewerbung und Überprüfung der erforderlichen Voraussetzungen zum Check-Up sind kostenfrei.
- Teilnahme am Check-Up (Kenntnisse Mathematik, Physik und Chemie sowie Tests Persönlichkeitseigenschaften und Studienmotivation, 2,5 Tage)
- 750,00 € pro Teilnehmer, zuzüglich gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer, sowie Kosten für Übernachtung und Vollpension (ca. 170,00 €).
- Online-Test (Mathematik, Physik und Chemie) 160,00 € pro Teilnehmer
- Online-Test (nur Mathematik) 90,00 € pro Teilnehmer

Studientraining

- Teilnahme am Studientraining (nur Mathematik) mit Präsenzphasen: 1.280,00 € pro Teilnehmer (inkl. Zugang zum E-Learning)
- Durchführung im Block (wochenweise, insgesamt 20 Tage): 1.600,00 € pro Teilnehmer (inkl. Zugang zum E-Learning)
- Inanspruchnahme von Übernachtung und Vollpension im Papierzentrum Gernsbach möglich
- Die genannten Preise gelten bei einer Mindestzahl von 10 Teilnehmern; maximale Teilnehmerzahl: 18

Informationen zu Check-Up und Studientraining

Prof. Dr. Volker Höntsch (Tel. 07224 6401-117, E-Mail: v.hoentsch@papierzentrum.org)